

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 25. Oct. 1804. N^o. 128.

London, vom 11. Oct.

Die Besorgniß eines unmittelbaren Bruch es mit Spanien hat sich sehr vermindert. Nach den letzten Berichten aus Spanien sollten die beiden Kriegsschiffe, welche in Ferrol ausgerüstet wurden, Truppen an Bord nehmen, die der Empörung in der Provinz Biscaya steuern sollten. Auf die Ermüde des engl. Ministers wurden die Schiffe abgetackelt und die Truppen gelandet.

Die sogenannten Martello-Thürme, die an unsern Küsten errichtet worden, formiren einen Triangel, ruhen auf einem Winkel, können gedreht werden, sind mit starkem Eisenblech gedeckt und mit einer schweren Kanone versehen, die nach allen Richtungen hin abgeschossen werden kann. Eine Kugel, die gegen den Thurm abgeschossen wird, bringt allenfalls die Wirkung hervor, daß er sich umdreht. Drei Mann können die Kanone im Thurm leicht regieren. — Admiral Thornborough, welcher seit dem 14ten Nov. des vorigen Jahrs vor dem Texel gekreuzt hat, ist auf der Fregatte Africaine in schlechten Gesundheitsumständen zu Dartmouth angekommen. Contreadmiral Russell hat jetzt das Kommando unserer Escadre vor dem Texel erhalten. — Aus Ostindien sind viele reiche Retourschiffe zu Portsmouth und aus Jamaica 73 Schiffe mit Zucker im Kanal angelangt. — Die Fregatte Amethyst, welche Lord Lewison Bower, der zu unserm Ambassadeur nach Petersburg ernannt worden, dahin führen soll, liegt jetzt zu Dartmouth segelfertig. — Die Wittve des Generals Louissant Louverture, Madame Maria Louise Louissant, ist auf dem Schooner John von St. Thomas zu Newyork angekommen.

Man hat zu Herdsund Versuche mit Bomben, die man mit Kartätschen gefüllt hatte, angestellt. Diese Bomben zerspringen in der Luft und schleudern einen Kugelfregen auf die sich darunter befindende Gegenstände. Der Versuch soll der Erwartung entspro-

den haben. Man glaubt mit Hilfe solcher Bomben, einer Armee, über welcher sie zerspringen, vielen Schaden zufügen zu können.

Es wird in Zeit von einem Monat unsere effektive Seemacht mit mehr als 30 Kriegsschiffen vermehrt werden, die kleinen nicht gerechnet, deren man im vorigen Monate 60 bestellt hat. In der Bucht von Margate werden 18 der besten Handelsschiffe, mit Einwilligung ihrer Besitzer, die man deswegen zusammenberufen hat, als Kriegsschiffe bewaffnet.

Madrid, vom 18. Sept.

Hier ist der Einfluß des gelben Fiebers auf die Eingebornen unbemerktbar, so wenig wie auf die Fremden, welche es im Jahr 1800 ausgestanden haben. Nur wenige Neuangekommene aus den nördlichen und andern europäischen Gegenden, deren Anzahl sehr groß ist, werden von demselben angegriffen.

Albucinal, in der spanischen Provinz

Granada, vom 28. Aug.

Auch unsere Stadt ist am 25ten d. durch ein fürchterliches Erdbeben heimgesucht worden. Kein Haus in der Stadt ist unbeschädigt geblieben, und viele sind eingestürzt. Hier und da hat die Erde zunächst um unsere unglückliche Stadt gewaltige Risse bekommen, aus denen starke Wasserströme emporstrudeln, welche die niedrigen Gassen der Stadt ganz überschwemmt haben.

Hannover, vom 5. Oct.

Wie man vernimmt, sollen auch bei dem Flecken Neustadt, auf der Route nach Nienburg, Befestigungswerke angelegt werden.

Aus Italien, vom 11. Oct.

Die franz. Besatzung auf der Insel Elba hat seit kurzem wieder Verstärkung erhalten. Gen. Charreau hat gegenwärtig das Kommando dafelbst.

Zu Genua war der Bischof von Ajaccio mit mehreren Deputirten von Korsika angekommen, in der Absicht, zur Kaiserkrö-

